

NIEDERSCHRIFT

der 19. Sitzung des Gemeinderates
in der 12. Funktionsperiode ab 1954 am Dienstag, den 2. September 2008 um
19.30 Uhr im Gemeindeamt Hinterbrühl, Hauptstraße 29a.

Anwesend sind:

Bgm. Benno Moldan
Vbgm. Brigitte Güntner
Vbgm. Michael Fichtinger
gfGR. Ing. Mag. Hermann Bahr
GR Martha Dürauer
GR Gerhard Haindl
gfGR Heinrich Holzer
GR Ing. Hermann Klein
GR Ursula Lefevre
gfGR Mag. Erich Moser
gfGR Peter Pikisch
gfGR Ferdinand Szuppin
GR Peter Durec
GR Richard Fleis
GR Christian Fuker

GR Mag. Margit Jakes
GR Eveline Krenn
GR Günter J. Kuskardy
GR Franz Libardi
GR Johanna Lütgendorf
GR Gabriele Manninger
GR Dr. Hansjörg Preiss
GR Michael Weinzierl

Entschuldigt abwesend:

GR Dr. Simone Kerres-Denkstein
GR Mag. Fritz Secker

Vorsitz: Bgm. Benno Moldan
Schriftführer: AL Beatrix Hüttner

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest. Gegen das Protokoll der letzten Sitzung wurde kein Einwand erhoben, es gilt daher als genehmigt.

Von Bgm. Moldan wird ein Dringlichkeitsantrag, betreffend Bericht über Rechnungsprüfung, eingebracht. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen Punkt in die Tagsordnung aufzunehmen und unter Punkt 2 zu behandeln. Er gibt die geänderte TO bekannt.

Öffentlicher Teil:

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Bericht des Prüfungsausschusses
3. Sanierung B11 mit integriertem Radweg
4. Kanalsanierung Postweg, Auftragsvergabe
5. Kanalsanierung B11; Auftragsvergabe offene Bauweise
6. Ortspolizeiliche Verordnung; Änderung
7. Grundstücksverpachtung Gst. 450/41
8. Wohnungsvergabe
9. Dringende Anfragen an den Bürgermeister

Nicht öffentlicher Teil:

10. Kreditbeihilfe f. gewerbl. Betrieb

1. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Moldan berichtet

-) über den großen Erfolg des Ferienspieles und bedankt sich bei allen Gemeinderäten, besonders Hrn. gfGR Ferdinand Szuppin, dem Obmann des Ausschusses für Jugend und Sport, für die Arbeit und den großartigen Einsatz.

-) über die Thematik Kanal: Bescheid der NÖ Landesregierung wurde allen Gemeinderatsmitgliedern übermittelt. Frist für Sanierung bis Juli 2009 wurde beeinsprucht. Mit Berauchungen eines Kanalabschnittes wurde begonnen, erster Teilbericht vom Büro Ing. Zischka liegt vor. Es wurden etwa 14 Fehlanlüsse gefunden, bei weiteren 14 Hausanschlüssen wird eine Kamerabefahrung Aufschluss über etwaige Fehlanlüsse geben.

-) dass im Auftrag von TÜV Österreich vom Forum Mobilkommunikation Mobilfunk-Messungen an 2 Hinterbrühler Standorten durchgeführt wurden. Messergebnisse liegen weit unter den Grenzwerten.

-) über den Beitritt zur „Genußregion Wienerwald“, da Bauer Fritz Winter das Wienerwald Weiderind züchtet. Hinterbrühl hat dafür eine Auszeichnung vom Landwirtschaftsminister Pröll bekommen.

-) über den Textvorschlag für die Tafel auf dem Stein in der Hohlgasse: „Zum Andenken an Dr. Franz Jantsch 1909 – 2006; Pfarrer in Hinterbrühl von 1949 bis 2004; Hier führt der jahrtausende alte Weg von der Brühl nach Weissenbach, dessen Erhaltung Dr. Franz Jantsch ein großes Anliegen war.“ Es handelt sich um eine Kupfertafel, welche € 750,- kosten wird. Einweihung dieses Gedenksteines soll am 12.10.2008 erfolgen.

-) über die 45-Jahr Feier, dankt für Kostenübernahme der Geschenkskörbe und bittet um Unterstützung durch die Gemeinderäte beim Losverkauf.

-) dass zu den Rekultivierungsmaßnahmen im Steinbruch der Firma Baukontor Gaaden der Marktgemeinde Hinterbrühl ein Parteiengehör eingeräumt wurde. Es soll eine Genehmigung für Grubenanschüttung erfolgen, was zur Folge hat, dass aufgrund von ca. 300.000 m³ Aushubmaterial etwa 80 % der Materiallieferungen über Hinterbrühl/Sparbach erfolgen werden. Bgm. Moldan hat in der Stellungnahme an die BH auf die zusätzliche Verkehrsbelastung durch Zu- und Abfahrten durch Hinterbrühler Gemeindegebiet hingewiesen. Er hat vorgeschlagen, die Auf- und Abfahrten der A21 sowohl in Hinterbrühl als auch in Heiligenkreuz zu gleichen Teilen zur Benützung vorzuschreiben und dem Steinbruchbetreiber die Errichtung einer eigenen Abfahrt von der A21 in Sparbach, aufzutragen.

2. Bericht des Prüfungsausschusses

GR Ing. Klein berichtet über die am 26.8.2008 durchgeführte Rechnungsprüfung (s.Beilage) und AL Hüttner verliest anschließend die Stellungnahme des Bürgermeisters.

Die Gemeinderäte nehmen die Berichte zur Kenntnis.

3. Sanierung B11 mit integriertem Radweg

Bürgermeister Moldan informiert, dass das Projekt Rad- und Gehweg, welches im Zuge der Kanal- und Fahrbahnsanierung auf der B11 realisiert werden könnte, nach der letzten Anrainerbesprechung modifiziert und in einer Verkehrsverhandlung präsentiert wurde. Die Anrainer konnten dazu Stellung nehmen. Ein Ankauf von einem Teil des Grundstückes der Bundesforste, um die Straße vom Busumkehrplatz bis Haberlsiedlung in Richtung Wald zu verbreitern, soll erfolgen. Somit wird neben den Grundstücken ein Gehweg, ein Radweg, eine „Pufferzone“ und ein Parkstreifen entstehen. Es werden statt Parkplatzverlust sogar zusätzliche Parkplätze entstehen. Um die erforderliche Straßenbreite im Bereich zwischen F. Schubertstraße und Abzweigung Weissenbach zu erreichen, ist die Errichtung einer Kragplatte über einen Teil des Mödlingbaches erforderlich. Die Anrainerbesprechung verlief ohne Einsprüche. Die Gesamtkostenschätzung ergibt € 937.000,-- excl. Mwst.

gfGR Mag. Moser berichtet, dass die Finanzierung durch Förderung der Landesregierung, Kosteneinsparung durch Arbeiten der Straßenmeisterei, bereits veranschlagte Beträge in den Außerordentlichen Haushalten sowie Bedarfszuweisungen, über drei Jahre, erfolgen könnte. Andere große Vorhaben, wie z.B. Bau von Seniorenwohnungen oder die Generalsanierung der Parkstraße müssten hintangestellt werden.

Nach eingehender Diskussion ist man sich einig, dass der Rad-Gehweg im Zuge der Kanalsanierung errichtet werden soll, jedoch soll ebenso die Sanierung eines Teiles der Parkstraße, sowie natürlich der Kindergartenzubau, wenn nötig, mittels Darlehensaufnahme, finanzierbar sein.

Schließlich stellt der Bürgermeister folgenden

Antrag: Sanierung der B11 (1. Teil ohne Kragplatte) mit integriertem Radweg in geschätzter Höhe, durchgeführt von der Landesstraßenverwaltung

Beschluss: Antrag wird befürwortet und einstimmig beschlossen.

4. Kanalsanierung Postweg; Auftragsvergabe

Im Gemeindevorstand vom 29.07.2008 wurde bereits eine teilweise Kanalsanierung des Postweges im unteren Bereich beschlossen. Aufgrund von Anrainerbeschwerden im oberen Bereich und des Ergebnisses der Kanalkamerabefahrung, bei der ein schlechter Zustand der gesamten Kanalisation festgestellt wurde, wird eine Kanalsanierung des Postweges von Hauptstraße bis Waldgasse vorgeschlagen. Das Büro Zischka hat die Kosten für eine Erneuerung des Schmutzwasserkanals und die punktuelle Erneuerung des Regenwasserkanals mit € 82.000,-- excl. Mwst. geschätzt. Die Baufirma Frühwirth wird die Arbeiten durchführen.

Der Bürgermeister stellt den

Antrag: die Firma Frühwirth mit der Erneuerung des gesamten Schmutzwasserkanals und der punktuellen Erneuerung des Regenwasserkanals mit Schätzkosten in der Höhe von € 82.000,-- excl. Mwst. zu beauftragen

Beschluss: Antrag wird befürwortet und einstimmig beschlossen.

5. Kanalsanierung B11; Auftragsvergabe offene Bauweise

Die Beauftragung für den Bereich von Haberlsiedlung bis Hauptstraße für die Kanalsanierung in offener Bauweise durch die Firma Frühwirth soll beschlossen werden. Die Kosten belaufen sich hierfür auf € 77.509,90.

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, die Firma Frühwirth mit der Sanierung in offener Bauweise im Bereich von Haberlsiedlung bis Hauptstraße in der Höhe von € 77.509,90 zu beauftragen.

Beschluss: Antrag wird befürwortet und einstimmig beschlossen.

6. Ortspolizeiliche Verordnung; Änderung

Aufgrund mehrfacher Anfragen und der nicht deutlich formulierten Textstelle in der derzeit geltenden ortspolizeilichen Verordnung bezüglich Verbrennen soll dieser Punkt nunmehr wie folgt abgeändert werden.

„VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Hinterbrühl vom 02.09.2008

Die ortspolizeiliche Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Hinterbrühl vom 28.10.1980, in der Letztfassung vom 26.02.2004 wird geändert:

Punkt 1 hat zu lauten:

„Das Verbrennen von biogenem Material aus landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereichen im Freien ist ganzjährig verboten.“

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist nächstfolgenden Tag in Kraft.“

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, die o.a. geänderte Verordnung zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird befürwortet und einstimmig beschlossen.

7. Grundstücksverpachtung Gst. 450/41

Bgm. Moldan berichtet, dass in der Sitzung des Gemeinderates am 6.5.2008 die Verpachtung von 190 m² des o.g. Grundstückes an Hrn. Mag. Claus Bernhardt, zum Preis von € 1,80/m² bereits beschlossen wurde. In einem neuerlichen Antrag, ersucht Mag. Bernhardt um Vermietung eines größeren Teilstückes. Die Vermessung durch DI Robert Miedler erfolgte, und Bgm. Moldan stellt den

Antrag, Hrn. Mag. Claus Bernhardt 472 m² d. GSt.Nr. 450/41, EZ 200, Grünland, zum Bestandzins von € 1,80/m², zu verpachten.

Beschluss: Antrag wird befürwortet und einstimmig beschlossen.

8. Wohnungsvergabe

Frau Pöschko, Hauptstraße 29/1/5, hat das Mietverhältnis aufgelöst, und der Wohnungsausschuss hat die neuerliche Vergabe der Gemeindewohnung an Herrn Karl Radfux empfohlen.

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, Herr Karl Radfux die Gemeindewohnung ab Oktober 2008 zu vermieten.

Beschluss: Antrag wird einstimmig befürwortet.

9. Dringende Anfragen an den Bürgermeister

Keine Wortmeldung.

Nachdem es zu keinen weiteren Wortmeldungen kommt, schließt der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.40 Uhr und ersucht die Besucher den Saal zu verlassen.

Schriftführerin

Bürgermeister

Für die Fraktionen:

AG Hinterbrühl (ÖVP u. Unabh.)
(Brigitte Güntner)

Unabhängige Bürgerliste
(Michael Fichtinger)

SPÖ
(Heinrich Holzer)

D.B.A. – Liste Kuskardy
(Günter J. Kuskardy)